



Amandus-Abendroth-Gymnasium Cuxhaven **Schulinterner Arbeitsplan Geschichte für die Sekundarstufe I – Schuljahrgänge 5 und 10**

Stand: 02/2018

Doppeljahrgang 5/6	2
Doppeljahrgang 7/8	7
Doppeljahrgang 9/10	11
Methodentraining	15

Doppeljahrgang 5/6

Folgende Kompetenzen müssen am Ende des Doppeljahrganges 5/6 erworben sein:

Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zeit	[1] beschreiben Zeiterfahrungen und deren Strukturierung (Kalender, Zeitstrahl, Zeitrechnung)
Raum	[2] bezeichnen die Lage historischer Orte und beschreiben Raum als historische Ressource
Fachbegriffe	[3] wenden erlernte Fachbegriffe korrekt auf den historischen Einzelfall an
Plausibilität	[4] nehmen einfache logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor, z. B. temporal, kausal, konsekutiv
Identität	[5] beschreiben Verknüpfungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
übergreifend	[6] stufen Quellen als Zeugnisse vergangener Zeiten ein [7] erklären den Unterschied zwischen Quelle und Darstellung
sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch)	[8] erzählen den Inhalt sprachgebundener Gattungen nach [9] setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt
visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen	[10] beschreiben Beispiele der Gattungen in Ansätzen und erläutern wesentliche Elemente (ggf. mit Hilfestellung) [11] setzen Ergebnisse der äußeren Quellenkritik ansatzweise in Beziehung zum erschlossenen Inhalt
Urteilskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Multiperspektivität	[12] beschreiben historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven
Kontroversität	
Urteilsbildung	[13] beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme kriteriengeleitet (ggf. unter Hilfestellung)

Jahrgang 5 (ca. 56 bis 60 Stunden; zweistündig; eine Klassenarbeit/Halbjahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten	Anmerkungen
	Identität im familiären und lokalen Umfeld (z. B. Herkunft, Ort, Region, Regionalsprache) - SuS entwickeln Vorstellung von Geschichte. [Zeitbedarf: 2 bis 3 Stunden] - SuS ordnen sich in ihr historisches Umfeld ein; Familiengeschichte an Beispielen (historische Familie, eigene Familie). [Zeitbedarf: 3 bis 4 Stunden]	[1] [5] [6] [10]	Geschichte, Historiker, Quellen (themenübergreifend) Zeitstrahl, Biografie	Möglicher methodischer Schwerpunkt: Beschreibung von Familienbildern bzw. Fotografien
Gesellschaft und Recht Weltdeutung und Religion	Leben in der Steinzeit - SuS beschreiben die Entwicklung des Menschen und die Veränderung seiner Lebensweise durch die neolithische Revolution. [Zeitbedarf: 16 bis 18 Stunden]	[4] [5] [6] [8] [12]	vor ca. 10 000 Jahren <u>Übergang zur Sesshaftigkeit: Jäger und Sammler</u> , Nomadentum, Sesshaftigkeit, „ <u>neolithische Revolution</u> “	Regionalgeschichtlicher Bezug: z.B. Großsteingräber im Raum Bederkesa Fakultativ: Wer war Ötzi?
Wirtschaft und Umwelt Gesellschaft und Recht Weltdeutung und Religion	Merkmale einer Hochkultur (z. B. Bedeutung der Arbeitsteilung) - SuS erklären Entstehungsbedingungen und die gesellschaftliche Ausprägung der ägyptischen Hochkultur. - Entwicklung der Medien seit dem Zeitalter der Hochkulturen bis in die Gegenwart (Längsschnitt). [Zeitbedarf: 16 bis 18 Stunden]	[3] [5] [6] [9] [13]	seit 3000 v. Chr. Entstehung der Hochkulturen in Ägypten, Pharaos, Pyramide, Hieroglyphen, <u>Schrift</u> , <u>Buchdruck</u> , Totengericht, Jenseits	Längsschnitt: von den Hieroglyphen zum Buchdruck mit beweglichen Lettern Mögliche methodische Schwerpunkte: - Gesellschaftspyramide deuten - Bildbeschreibung
Wirtschaft und Umwelt Transkulturalität Weltdeutung und Religion	Die Welt der Griechen (z. B. Polis, Kolonisation, Olympische Spiele, Mythos und Logos) - SuS setzen sich mit Entstehung und Merkmalen der griechischen Stadtstaaten auseinander (Besiedlung Griechenlands, Gründung und Aufbau einer Polis). [Zeitbedarf: 5 bis 6 Stunden] - SuS beschreiben den Zusammenhang von Religion und Kultur im antiken Griechenland. [Zeitbedarf: 2 Stunden]	[3] [4] [5] [7] [10] [12] [13]	ab ca. 800 v. Chr. Entstehung der Polis, Kolonisation Olympische Spiele; Homer, Zeus, Hera, Athene	Mögliche methodische Schwerpunkte: - Geschichtskarten auswerten - Verfassungsschaubilder deuten - Beschreibung und Deutung von Diagrammen und Schaubildern

	<ul style="list-style-type: none"> - Fakultativ: SuS erklären die athenische Demokratie als neue Form des Zusammenlebens. - Fakultativ: SuS erläutern die Ausrichtung der spartanischen Gesellschaft auf den Krieg. 		<p>Monarchie, Aristokratie, Demokratie; Perikles</p> <p>„spartanisch“</p>	
<p>Gesellschaft und Recht</p> <p>Wirtschaft und Umwelt</p>	<p>Leben in der Römischen Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründungssage, Gründung Roms [Zeitbedarf: 1 Stunde] - SuS setzen sich mit der römischen Familie in ihrer Struktur und der in ihr gepflegten Wertewelt auseinander. [Zeitbedarf: 1 bis 2 Stunden] 	<p>[4]</p> <p>[8]</p> <p>[9]</p> <p>[12]</p> <p>[13]</p>	<p>753 sagenhafte Gründung Roms</p> <p><u>familia</u>, <u>Klientelwesen</u>, <u>Sklaven</u></p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt: Quellenvergleich, Perspektivität von Textquellen</p>
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Politischer Wandel im republikanischen Rom</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS stellen die politische und gesellschaftliche Entwicklung Roms dar (Ständekämpfe, Römische Republik). [Zeitbedarf: 5 bis 6 Stunden] - SuS erläutern die Entwicklung von der Republik zum Prinzipat. (Weshalb wurde Caesar ermordet? Prinzipat des Augustus (Vergleich Tatenbericht historische Wirklichkeit)). [Zeitbedarf: 6 bis 7 Stunden] 	<p>[3]</p> <p>[4]</p> <p>[7]</p> <p>[8]</p> <p>[12]</p> <p>[13]</p>	<p><u>res publica</u>, <u>Senat</u>, <u>Ständekämpfe</u>, <u>Aristokratie</u>, <u>Prinzipat</u>, <u>Plebejer</u></p> <p>44 v. Chr. Ermordung Caesars, 31 v. Chr. bis 14 n. Chr. Herrschaft des Octavian/Augustus</p>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte in Comics - Quellenvergleich, Perspektivität von Textquellen
Transkulturalität	<p>Rom und die Anderen (ausgewählte Beispiele)</p> <p>Expansion, Romanisierung, Christentum</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS benennen und erläutern die wichtigsten Phasen der Ausbreitung Roms vom Stadtstaat zum Weltreich. - Expansion (Militär, Gerechte Kriege?, Schlacht im Teutoburger Wald, Römische Provinzen) [Zeitbedarf: 5 Stunden] - SuS erläutern das Phänomen der Romanisierung der Provinzen und der Folgen für die spätere Zeit. [Zeitbedarf: 8 bis 10 Stunden] 	<p>[2]</p> <p>[3]</p> <p>[4]</p> <p>[7]</p> <p>[10]</p> <p>[12]</p> <p>[13]</p>	<p><u>Expansion</u>, <u>Romanisierung</u>, <u>Christentum</u></p> <p>Imperium, Provinz</p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Legende, Thematik und Inhalt einer Geschichtskarte beschreiben - Multiperspektivität <p>Landesgeschichtlicher Bezug: z.B. Varusschlacht</p>

Jahrgang 6 (ca. 56 bis 60 Stunden; zweistündig; eine Klassenarbeit/Halbjahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten	Anmerkungen
Weltdeutung und Religion Gesellschaft und Recht Wirtschaft und Umwelt	<p>Lebensformen im Mittelalter: Lehnswesen und Grundherrschaft, Kloster, Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS untersuchen die langfristig wirksamen Merkmale der Herrschaft und Gesellschaftsordnung im Mittelalter. (Mittelalterliche Ständegesellschaft) [Zeitbedarf: 5 bis 6 Stunden] - SuS beschreiben das Dorf als Lebensort der großen Mehrheit der Menschen im Mittelalter. [Zeitbedarf: 2 Stunden] - SuS stellen Kloster als Ort vertiefter Frömmigkeit sowie kultureller, wirtschaftlicher und sozialer Leistungen dar. [Zeitbedarf: 2 bis 3 Stunden] - SuS erläutern die Burg als Verteidigungseinrichtung, Herrschaftssitz und Lebensraum. (Wie lebt der Adel? Ausbildung zum Ritter, Aufbau einer Burg) [Zeitbedarf: 3 bis 5 Stunden] - SuS stellen die Besonderheiten städtischen Lebens dar. (Stadtgründungen, Leben und Arbeiten in der Stadt) [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	[2] [3] [4] [6] [9] [10] [12] [13]	<p><u>Königtum</u>, <u>Lehnswesen</u> (<u>Treueverhältnis</u>), Stand/Ständegesellschaft, <u>Grundherrschaft</u></p> <p>Dreifelderwirtschaft</p> <p>Benedikt von Nursia, „<u>ora et labora</u>“</p> <p>Ritter, Lehnswesen</p> <p>11. Jh. Städtegründungsperiode, <u>Stadtrecht</u>, Markt, Patriziat, Zunft</p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt: Beschreibung und Deutung bildlicher Darstellungen, Schaubilder</p> <p>Regionalgeschichtlicher Bezug: Besuch des Ritzebütteler Schlosses, Exkursion nach Bremen</p>
Transkulturalität	<p>Unterschiedliche Formen von Kulturbegegnungen (u.a. jüdisches Leben in deutschen Städten)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben die Begegnung des Christentums mit anderen Religionen im Mittelalter. (Herrschaft im Namen der Religion: Judentum, Islam, Kreuzzüge) [Zeitbedarf: 3 bis 5 Stunden] 	[4] [6] [8] [9] [12]	Judentum, Islam, Kreuzzüge	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherche, Vorbereiten und Präsentieren - Befragung von Quellen (Autor, Intention, Adressat)
Weltdeutung und Religion	Die Welt des Spätmittelalters zwischen Krise (z.B. Pest, Kirchenspaltung) und Aufbruch in die Neuzeit	[3] [4] [5]		

<p>Wirtschaft und Umwelt Transkulturalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> - SuS entwickeln eine Vorstellung von den Veränderungen im europäischen Mittelalter (z.B. Klima, Bevölkerung, Pest) - SuS begründen, warum sich Kunst und Wissenschaft an der Antike orientieren, und erklären die damit verbundene Veränderung des Menschen- und Weltbildes. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] - SuS erläutern die Gründe für die sogenannten Entdeckungsfahrten und beurteilen das Spannungsverhältnis zwischen europäischen Eroberern und indigenen Völkern sowie dessen Folgen. [Zeitbedarf: 5 bis 6 Stunden] - SuS deuten die Reformation als die bedeutendste Veränderung im religiösen und gesellschaftlichen Leben sowie in der bisherigen Rolle der mittelalterlichen Kirche. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	<p>[6] [8] [9] [10] [11] [12] [13]</p>	<p>Humanismus, Renaissance, Fugger, Gutenberg, Buchdruck</p> <p><u>1492</u> „Entdeckung Amerikas“, indigene Völker, Kolumbus</p> <p>1517 95 Thesen, Bauernkriege, Ablasshandel, Reformation, Luther, Karl V., <u>Konfessionen</u></p>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Recherche, Vorbereiten und Präsentieren zum Thema „Pest“; Referate über Luther, Calvin, Zwingli - Multiperspektivität – Streitgespräch – Einnehmen unterschiedlicher Perspektiven - Historische Karten und Geschichtskarten unterscheiden - Filmanalyse „Luther“
<p>Transkulturalität</p>	<p>Zeit – erlebt, gemessen, eingeteilt und Gedeutet</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben, wie Zeit erlebt, gemessen, eingeteilt und gedeutet wird. (Möglichkeiten der Zeitmessung) [Zeitbedarf: 1 bis 2 Stunden] 	<p>[1]</p>	<p><u>Antike</u>, <u>Mittelalter</u>, <u>Neuzeit</u></p>	

Doppeljahrgang 7/8

Folgende Kompetenzen müssen am Ende des Doppeljahrganges 7/8 erworben sein:

Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zeit	[1] wenden Strukturierungskonzepte zeitlicher Verläufe sinnvoll an (Ereignis – Struktur; Kontinuität als Dauer und Wandel) [2] unterscheiden verschiedene normative Konzeptualisierungen zeitlicher Verläufe (Fortschritt – Rückschritt; Evolution – Revolution)
Raum	[3] charakterisieren Raumvorstellungen in der Geschichte
Fachbegriffe	[4] vergleichen, vernetzen und hierarchisieren neu erlernte Fachbegriffe mit bekannten
Plausibilität	[5] erweitern ihr Spektrum verfügbarer logischer Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten, z.B. konditional, konzessiv, final, modal, ...
Identität	[6] erläutern die historische Bedingtheit heutiger Phänomene (Identität – Alterität)
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
übergreifend	
sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch)	[7] geben den Inhalt sprachgebundener Gattungen wieder [8] unterscheiden verschiedene Formen sprachgebundener Gattungen
visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen	[9] unterscheiden verschiedene Formen der jeweiligen Gattung [10] erläutern deren gattungstypische Funktion
Urteilskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Multiperspektivität	
Kontroversität	[11] vergleichen Perspektiven in Darstellungen
Urteilsbildung	

Jahrgang 7 (ca. 28 bis 30 Stunden; einstündig – Geschichte epochal; eine Klassenarbeit/Schuljahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten	Anmerkungen
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Der frühneuzeitliche Fürstenstaat</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS nennen Ursachen des Dreißigjährigen Krieges und beschreiben die politischen sowie sozialen Auswirkungen in Mitteleuropa [Zeitbedarf: 4 Stunden] - SuS erläutern den Begriff „Absolutismus“ als Beispiel eines neuen Herrschaftssystems am Beispiel Frankreichs. (Außen- und Wirtschaftspolitik) [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] 	[4] [5] [7] [11]	<p><u>Dreißigjähriger Krieg</u>, <u>Westfälischer Frieden</u></p> <p>Versailles, <u>Verwaltung</u>, <u>„Absolutismus“</u>, <u>Gottesgnadentum</u>, Merkantilismus</p>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schaubild zur Erklärung des Merkantilismus - Beschreibung, Analyse, Deutung von Gemälden (z.B. Rigauds Porträt von Ludwig XIV.)
Herrschaft und Staatlichkeit Gesellschaft und Recht	<p>Das Zeitalter der Bürgerlichen Revolutionen (z.B. England, Nordamerika, Frankreich, 1848)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS setzen sich mit den Ideen und mit der Praxis der Aufklärung als Schrittmacher der allmählichen Überwindung absolutistischer Verhältnisse auseinander. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] - SuS erläutern die Ursachen der Französischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen. [Zeitbedarf: 6 bis 8 Stunden] 	[1] [2] [4] [5] [9] [10] [11]	<p><u>Aufklärung</u>, <u>1688/89 oder 1776 oder 1789 Menschen- und Bürgerrechte, parlamentarische/konstitutionelle Monarchie</u>, Gewaltenteilung</p>	<p>Mögliche methodische Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Verfassungsschaubildern - Perspektivität von Textquellen <p>Fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referate über verschiedene Aufklärer - Podiumsdiskussion – War die Revolution unvermeidlich?
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Geschichte des deutschen Nationalstaats im 19. Jahrhundert (Längsschnitt)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS stellen die Auseinandersetzungen mit den europäischen Monarchien als Motor der hegemonialen Bestrebungen Frankreichs in Europa und deren Folgen dar (u.a. Deutschlandpolitik Napoleons). [Zeitbedarf: 2 Stunden] - SuS untersuchen die Veränderungen der europäischen Ordnung durch die Beschlüsse des Wiener Kongresses. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] 	[1] [5] [6] [7] [8] [9] [10] [11]	<p><u>Nation</u>, Säkularisierung</p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt: Beschreibung, Analyse, Deutung von Karikaturen</p> <p>Fakultativ: Rollenspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verhandlungspositionen aus dem Wiener Kongress

	<ul style="list-style-type: none"> - SuS beurteilen die revolutionären Bewegungen in Europa im Hinblick auf ihre Auswirkungen. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] - SuS vergleichen die deutsche Nationalbewegung aus unterschiedlichen Perspektiven. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] 		<p>Liberalismus, Nationalismus, Revolutionen in Deutschland</p> <p><u>„Reichsgründung von oben“, 1871</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ängste und Befürchtungen der europäischen Nachbarn vor einem vereinten Deutschland
--	--	--	---	--

Jahrgang 8 (ca. 28 bis 30 Stunden; einstündig – Geschichte epochal; eine Klassenarbeit/Schuljahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten	Anmerkungen
<p>Wirtschaft und Umwelt</p> <p>Gesellschaft und Recht</p> <p>Weltdeutung und Religion</p>	<p>Industrialisierung und Soziale Frage (z.B. Arbeitsalltag, Kinderarbeit, verschiedene Lösungsansätze)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS erklären die Ursachen für die Entstehung der Industriellen Revolution in England. [Zeitbedarf: 2 Stunden] - SuS erläutern das Aufgreifen der Industrialisierung auf Deutschland. [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden] - SuS arbeiten die Entstehung der Sozialen Frage im Zusammenhang mit der Industrialisierung heraus. [Zeitbedarf: 2 bis 3 Stunden] - SuS charakterisieren die Soziale Frage als Ausgangspunkt neuer politischer Konstellationen und unterschiedlicher Lösungsansätze. [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] - SuS bewerten die Industrialisierung als einen zentralen menscheitsgeschichtlichen Prozess globalen Ausmaßes [Zeitbedarf: 1 bis 2 Stunden] 	<p>[2] [4] [5] [6] [7] [8] [9] [10] [11]</p>	<p><u>Industrielle Revolution</u>, <u>Kapitalismus</u></p> <p>Zollverein, Industrialisierung</p> <p>Bevölkerungsexplosion, <u>Soziale Frage</u>, <u>Klassengesellschaft</u>, Kinderarbeit</p> <p>Kommunistisches Manifest, Marxismus, Kommunismus, Proletariat, Sozialdemokratie Marx, Engels, Lassalle</p>	<p>Möglicher methodischer Schwerpunkt: Beschreiben und Deuten von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern</p> <p>Fakultativ:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Referate über Erfindungen - Referate bzw. Internetrecherche und Präsentation unterschiedlicher Lösungsversuche der Sozialen Frage

Wirtschaft und Umwelt	Geschichte der Nutzung von Energie (Längsschnitt) [Zeitbedarf: 2 Stunden]	[5] [7]-[10] [11]	<u>Landesausbau</u> , <u>Raubbau vs. Nachhaltigkeit</u>	Möglicher methodischer Schwerpunkt: Analyse, Deutung von Geschichtskarten
Wirtschaft und Umwelt Weltdeutung und Religion Transkulturalität	Imperialismus im 19. Jahrhundert - SuS setzen sich mit Formen des Imperialismus im 19. Jahrhundert auseinander. („Scramble for Africa“, zerstörte Kulturen, Weg in den Krieg) [Zeitbedarf: 4 bis 6 Stunden]	[5] [6] [7]-[10] [11]	<u>Sozialdarwinismus</u> , Imperialismus, Britisches Weltreich (Empire), Multiperspektivität	
Herrschaft und Staatlichkeit	Erster Weltkrieg - SuS beschreiben die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaates zwischen Rückständigkeit und Modernität. (Wilhelminische Gesellschaft, Militarismus, „Kulturkampf“) [Zeitbedarf: 2 bis 4 Stunden] - SuS beurteilen den Ersten Weltkrieg als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts. (Erster Weltkrieg vom europäischen Krieg zum Weltkrieg, Schrecken des Krieges) [Zeitbedarf: 4 bis 6]	[5] [6] [7]-[10] [11]	„Kulturkampf“, Militarismus <u>1914-1918</u> , Eintritt der USA in den Weltkrieg, <u>Verdun</u> , Versailler Vertrag	Mögliche methodische Schwerpunkte: - Grundzüge der Filmanalyse „Der Untertan“ oder „Im Westen nichts Neues“ - Streitgespräch zur Kriegsschuldfrage Regionalgeschichtlicher Bezug: Untersuchung von Ehrenmalen für Kriegsgefallene

Doppeljahrgang 9/10

Folgende Kompetenzen müssen am Ende des Doppeljahrganges 9/10 erworben sein:

Sachkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Zeit	[1] reflektieren zeitliche Strukturierungskonzepte und problematisieren diese ggf. als Konstrukte (Gleichzeitigkeit – Ungleichzeitigkeit)
Raum	[2] problematisieren den Raumbegriff in historischen Diskursen
Fachbegriffe	[3] wenden Fachbegriffe eigenständig im Rahmen der Erschließung von Vergangenheit und Gegenwart an (Allgemeines – Singuläres)
Plausibilität	[4] nehmen komplexe logische Verknüpfungen zwischen historischen Sachverhalten vor
Identität	[5] entwickeln aus Wissen und Einsichten über die Vergangenheit Beurteilungsmaßstäbe und Handlungsalternativen für Gegenwart und Zukunft [6] analysieren die historische Bedingtheit heutiger Identitätskonstruktionen (Integration – Ausgrenzung)
Methodenkompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
übergreifend	[7] reflektieren Aussagen über historische Wirklichkeit in Quellen und Darstellungen sowie deren Konstruktcharakter
sprachgebundene Gattungen (schriftlich, akustisch)	[8] analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale [9] setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt
visuelle Gattungen (bildlich, filmisch, grafisch) und gegenständliche Gattungen	[10] analysieren und reflektieren grundlegende gattungsspezifische Strukturmerkmale [11] setzen Ergebnisse der Quellenkritik in Beziehung zum erschlossenen Inhalt
Urteilskompetenz	Die Schülerinnen und Schüler ...
Multiperspektivität	[12] beurteilen historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven
Kontroversität	[13] reflektieren die Perspektivität historischer Urteile [14] reflektieren das Nebeneinander unterschiedlicher Urteile
Urteilsbildung	[15] beurteilen und bewerten historische Fragestellungen und Probleme unter Offenlegung der verwendeten Kriterien

Jahrgang 9 (ca. 28 bis 30 Stunden; einstündig – Geschichte epochal; eine Klassenarbeit/Schuljahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten, Namen	Anmerkungen
Herrschaft und Staatlichkeit	Herrschaftsidee des Sowjetkommunismus und ihre Folgen - SuS erläutern die Ursachen der Russischen Revolution sowie ihre wichtigsten Ergebnisse und Auswirkungen. [Zeitbedarf: 6 Stunden]	[7]-[11] [12]	<u>Epochenjahr 1917</u> , <u>Russische Revolution(en)</u> , <u>Kommunismus</u> , <u>Terror</u> , Sozialismus, Bolschewismus, Planwirtschaft, Räte-system, Lenin, Stalin	Mögliche methodische Schwerpunkte: - Referat halten
Herrschaft und Staatlichkeit Gesellschaft und Recht Wirtschaft und Umwelt	Weimarer Republik – Chancen (z. B. Modernisierung, Partizipation, Emanzipation) und Belastungen - SuS beschreiben die Neuordnung Europas durch die Pariser Vorortverträge. [Zeitbedarf: 4 Stunden] - SuS stellen die inneren und äußeren Belastungen, aber auch die Chancen der ersten deutschen Demokratie dar. [Zeitbedarf: 2 Stunden] - SuS beschreiben den Weg Deutschlands von der Isolation zur internationalen Kooperation. [Zeitbedarf: 2-4 Stunden] - SuS beurteilen die Belastungsfaktoren der späten Weimarer Republik und ordnen den Aufstieg der NSDAP in diesen Zusammenhang ein. [Zeitbedarf: 6 Stunden]	[1] [7]-[11] [12] [13] [14]	<u>Versailler Vertrag</u> , <u>Inflation</u> , <u>Weltwirtschaftskrise</u> , Parlamentarische Demokratie, Krisenjahr 1923, NSDAP, KPD, Völkerbund, Stresemann, Hitler, Luxemburg, Liebknecht, Ebert, Scheidemann, Hindenburg	Mögliche methodische Schwerpunkte: - Verfassungsschema analysieren/vergleichen - Beschreibung, Analyse, Deutung von politischen Plakaten Fakultativ: - Auswertung von Historikertexten zum Scheitern der Weimarer Republik - Erinnerungskultur: Denkmäler (1. Weltkrieg)
Weltdeutung und Religion	Elemente der nationalsozialistischen Ideologie (und deren Wurzeln) - SuS stellen die Ideologie und Ziele des Nationalsozialismus dar (ggf. mit Verweis auf hist. Wurzeln) [Zeitbedarf: 4-6 Stunden]	[3] [6] [7]-[11] [13]	<u>Rassenideologie</u> , <u>Antisemitismus</u> , <u>Führermythos</u> , <u>„Volksgemeinschaft“</u> , Lebensraumideologie, Faschismus, Sozialdarwinismus	Methodischer Schwerpunkt: - Ideologische Schriften analysieren (z.B. Parteiprogramm der NSDAP) Fakultativ: Längsschnitt „Antisemitismus“

Jahrgang 10 (ca. 56 bis 60 Stunden; zweistündig; eine Klassenarbeit/Halbjahr)

Strukturierender Aspekt	Inhalt [Zeitbedarf]	Kompetenzen	Begriffe, Daten, Namen	Anmerkungen
Herrschaft und Staatlichkeit	Zerstörung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit - SuS beschreiben die Mittel der Machtübernahme und der Herrschaftssicherung im Nationalsozialismus. [Zeitbedarf: 4 Stunden]	[3] [4] [5] [6] [7]-[11]	1933, „ <u>Ermächtigungsgesetz</u> “, „ <u>Gleichschaltung</u> “, <u>Konzentrationslager</u> , Präsidialkabinette	Möglicher methodischer Schwerpunkt: - Beschreiben und Deuten von Statistiken, Diagrammen und Schaubildern (z.B. Wahlergebnisse bis 1933) Fakultativ: - Bildanalyse (z.B. „Tag von Potsdam“) - Referate zu Autoren, die von Bücherverbrennung betroffen waren
Gesellschaft und Recht	Lebenswirklichkeiten und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Anpassung, Verfolgung und Widerstand - SuS stellen die Lebenswirklichkeit unter der nationalsozialistischen Diktatur dar. (Ausgrenzung aus „Volksgemeinschaft“, HJ und BDM) [Zeitbedarf: 4 Stunden] - SuS vergleichen verschiedene Formen und Ziele des Widerstandes. (Militärischer Widerstand wird erst später behandelt.) [Zeitbedarf: 4 Stunden]	[3] [4] [5] [6] [7]-[11] [12] [13]	<u>Novemberpogrome 1938</u> , „ <u>Nürnberger Gesetze</u> “, Hitlerjugend, SS-Staat, Himmler, Goebbels, Geschwister Scholl	Möglicher methodischer Schwerpunkt: - Propaganda in Bild und Ton analysieren - TV-Dokumentationen untersuchen
Herrschaft und Staatlichkeit Transkulturalität	Zweiter Weltkrieg - SuS erläutern Vorgeschichte und Ursachen des Zweiten Weltkriegs. [Zeitbedarf: 2 Stunden] - SuS erläutern den Verlauf des Zweiten Weltkrieges [Zeitbedarf: 2 Stunden]	[1] [2] [3] [4] [7]-[11] [12] [13]	1.9.1939, <u>Vernichtungskrieg</u> , <u>Holocaust</u> , <u>Flucht und Vertreibung</u> , Zwangsarbeit, Anti-Hitler-Koalition, Stauffenberg, Appeasement, Hitler-Stalin-Pakt	Möglicher methodischer Schwerpunkt: - Analyse, Deutung von Geschichtskarten Regionaler Bezug: - „Stolpersteine“

	<ul style="list-style-type: none"> - SuS beurteilen die Auswirkungen des Krieges auf die Zivilbevölkerung in der Welt. [Zeitbedarf: 6 Stunden] - SuS setzen sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinander. [Zeitbedarf: 6 Stunden] 	[14] [15]		- Gedenkstättenbesuch
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Deutsche und globale politische Situation nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS beschreiben die Hauptlinien der frühen deutschen Nachkriegsgeschichte. [Zeitbedarf: 6 Stunden] - SuS skizzieren die weltpolitischen und europäischen Rahmenbedingungen für die deutsche Nachkriegsgeschichte. [Zeitbedarf: 4 Stunden] 	[1] [2] [3] [4] [7]-[11] [12] [13] [14] [15]	<u>8. Mai 1945, Hiroshima, Kalter Krieg,</u> Potsdamer Konferenz, Entnazifizierung, Kollektivschuld, Truman-Doktrin, Marshall-Plan, Kennedy	Mögliche methodische Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiel: Streitgespräch über die Zukunft Deutschlands - Historische Spielfilme untersuchen - Karikaturen analysieren
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Konkurrierende Staatsformen und Werteordnungen der beiden deutschen Staaten</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS stellen wesentliche Etappen der deutschen Nachkriegsgeschichte dar. [Zeitbedarf: 8 Stunden] 	[1] [2] [7]-[11]	<u>Bundesrepublik, DDR,</u> NATO, Warschauer Pakt, 17. Juni 1953, 1961 Mauerbau, neue Ostpolitik, Adenauer, Ulbricht, Brandt	Möglicher methodischer Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> - Verfassungsvergleich Bundesrepublik/DDR
Wirtschaft und Umwelt Gesellschaft und Recht	<p>Lebensbedingungen in den beiden deutschen Staaten (z. B. Wohlstandsentwicklung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Geschlechterrollen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS vergleichen die unterschiedlichen Formen gesellschaftlichen Lebens in den beiden deutschen Staaten. [Zeitbedarf: 6 Stunden] 	[2] [4] [5] [12] [13] [14] [15]	<u>„Wirtschaftswunder“,</u> <u>„1968“</u> , Soziale Marktwirtschaft, Planwirtschaft, Erhardt, Schmidt	Fakultativ: Referate zum Vergleich des Lebens in der Bundesrepublik und der DDR (Jugendkultur, Wirtschaftssystem usw.)
Herrschaft und Staatlichkeit	<p>Das Ende der bipolaren Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> - SuS stellen wesentliche Etappen der deutschen Wiedervereinigung dar. [Zeitbedarf: 6 Stunden] 	[4] [5] [6] [7]-[11] [12] [15]	<u>Wiedervereinigung 1990,</u> <u>Perestroika und Glasnost,</u> Montagsdemonstrationen, Mauerfall, Gorbatschow, Kohl	Möglicher methodischer Schwerpunkt: <ul style="list-style-type: none"> - Zeitzeugenbefragung



Methodentraining

Jahrgang	Stichwort und Methode	Geeignete Bezüge zum schulinternen Arbeitsplan – Geschichte
5		
6	Referate: Verfassen einfacher Referat	<ul style="list-style-type: none"> - Lebensformen im Mittelalter: Kloster, Burg, Stadt - Krise im Mittelalter – Klima, Pest, Bewältigungsstrategien - „Entdeckung der Neuen Welt“ (Motive, indigene Bevölkerung, sog. Eroberer, Folgen) - Reformation (Thesenanschlag, Luther, Karl V., Friedrich der Weise)
7	Recherche: Textquellen Referat mit einfachem Handout	<ul style="list-style-type: none"> - Absolutismus (Versailles, „Sonnenkönig“, stehendes Heer und Außenpolitik, Merkantilismus) - Aufklärer (Thomas Hobbes, Immanuel Kant, John Locke, Charles Louis de Secondat Montesquieu, Jean-Jacques Rousseau)
8		
9		
10	Recherche: Kritischer Umgang und Bewertung von Quellen	<ul style="list-style-type: none"> - Lebenswirklichkeiten und Handlungsspielräume im Nationalsozialismus zwischen Unterstützung und Anpassung, Verfolgung und Widerstand - Propaganda - Lebensbedingungen in den beiden deutschen Staaten (z. B. Wohlstandsentwicklung, Mobilität, Freizeitgestaltung, Geschlechterrollen)